

Nr. 4 Dezember 2018

gemeindenachrichten

st.georgen am reith



www.st-georgen-reith.gv.at



Inhalt:

Gemeinderatssitzung
Tourismukooperation Ybbstaler Alpen
Energie & Umwelt
Info: Wasserzähler
Infos: NÖZSV
Was war Was kommt

Beilagen:

Abfuhrtermine 2019
Öffnungszeiten ASZ
Locum

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Die Weihnachtszeit bietet Gelegenheit auf das vergangene Jahr zurückblicken, innezuhalten, sowie Kraft und Ideen für ein neues Jahr zu schöpfen. Die Gemeindevertreter und Mitarbeiter wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit um Rückschau zu halten. 2018 konnten zahlreiche Projekte umgesetzt, abgeschlossen und gestartet werden. Um einige zu nennen:

- Förderung für Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug für die FF St. Georgen am Reith
- Eröffnung des Radwegstüberls
- Projektmarathon der Landjugend St. Georgen am Reith
- Gemeinsames Erarbeiten der Gestaltung des Gemeindeplatzes
- Abschluss des Bauabschnittes 2 der Wasserversorgungsanlage Kogelsbach.
- Abschluss Sanierung der L6181 - Ein großes Danke gilt hier dem Land Niederösterreich, das diese Sanierung ermöglichte.
- Beitritt zur neuen Tourismusregion Ybbstaler Alpen

Einen ganz besonderen Dank möchte ich diesmal ALLEN Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern aussprechen. Dieses Jahr mit seinen Veränderungen und Herausforderungen zu einem erfolgreichen Jahr zu machen, war nur möglich durch das Miteinander, das soziale Engagement, den Zusammenhalt, das Verständnis und die gegenseitige Unterstützung, die unsere Gemeinde auszeichnen.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2019.



Birgit Krifter



Neue Mitarbeiter - herzlich willkommen!

Anneliese Steinauer und Martina Bachtrögler verstärken nun das Team der Gemeinde.

Ab 2. Jänner 2019 wird Lukas Keferböck im Außendienst tätig sein.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes über Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindeamt ist Mittwoch, 02.01.2019 und Freitag 04.01.2019 vormittags von 10:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Montag, 24.12.2018 bis Dienstag, 01.01.2019 ist das Gemeindeamt ganztägig geschlossen.

In dringenden Fällen ist Bürgermeisterin Birgit Krifter unter 0688/83903964 erreichbar.

Auszüge aus der Gemeinderatssitzung

Gemeinderatssitzung vom 14.12.2018:

Nachtragsvoranschlag 2018:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen Euro 923.600,-

Ausgaben Euro 923.600,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen Euro 488.100,-

Ausgaben Euro 488.100,-

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 wurde einstimmig beschlossen.

Voranschlag 2019

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen Euro 987.000,-

Ausgaben Euro 987.000,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen Euro 627.000,-

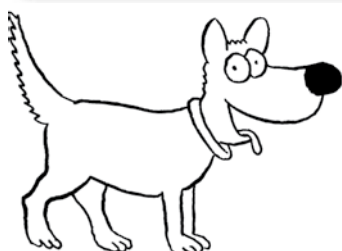
Ausgaben Euro 627.000,-

Der Voranschlag 2019 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bürgermeisterin Birgit Krifter bedankte sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern

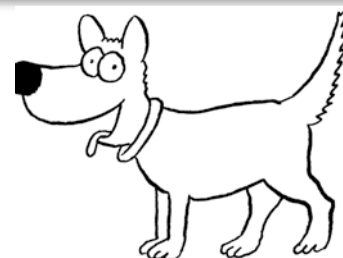
Ybbstaler Solebad Göstling/Ybbs

Ermäßigte Karten für das Ybbstaler Solebad sind am Gemeindeamt erhältlich.



Hundeabgabe

Wir bitten um Einzahlung der Hundeabgabe bis spätestens 15. Februar 2019.



KUNDMACHUNG - Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in der Höhe von 135,- € zu gewähren.

Anträge können bis spätestens 30. März 2019 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden. Richtlinien samt Erläuterungen und Antragsformulare sind beim Gemeindeamt erhältlich. Auch im Internet abrufbar: <http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss>

Acht Gemeinden lösen im Tourismus die Ortsgrenzen auf: Offizieller Startschuss für Ybbstaler Alpen

Eisenstraße. Acht Ybbstaler Gemeinden sowie knapp 100 Betriebe haben am vergangenen Montagabend den offiziellen Startschuss für die Tourismuskoooperation „Ybbstaler Alpen“ gegeben. Bei einer außerordentlichen Generalversammlung im Gasthaus Ybbsblick in Göstling an der Ybbs bekannten sie sich zur touristischen Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinweg. Den Ybbstaler Alpen gehören die Gemeinden Gaming/Lackenhof, Lunz am See, Göstling an der Ybbs, St. Georgen am Reith, Hollenstein an der Ybbs, Opponitz, Ybbsitz und Waidhofen an der Ybbs an. Partner ist die steirische Gemeinde Landl.

Als Obmann des Vereins „Tourismus-Interessensgemeinschaft Ybbstaler Alpen“ wurde der Göstlinger Bürgermeister Friedrich Fahrnberger gewählt, als Stellvertreter stehen ihm die Gaminger Ortschefin Nationalratsabgeordnete Renate Gruber sowie Hochkar Bergbahnen-Chef Rainer Rohregger zur Seite. Ein 20-köpfiger Vorstand leitet künftig die Geschicke im Tourismus der Region, fachlich unterstützt und begleitet durch die Mostviertel Tourismus GmbH und die Eisenstraße Niederösterreich. Die Wahl führte Herbert Zebenholzer, der bisherige Obmann, durch.

Von einer „historischen Stunde“ sprach Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger. „Das ist ein großer und wichtiger Schritt, der eine neue Dynamik im Tourismus auslösen wird“, so Andreas Hanger.

Die Gemeinden im Ybbstal hatten bereits bei Infrastrukturprojekten wie dem Ybbstaler Solebad, dem Ybbstalradweg oder bei den Skigebieten Königsberg und Forsteralm erfolgreich zusammengearbeitet, nun gingen sie den nächsten Schritt: Die Mitarbeiter in den Tourismusbüros werden ab 1. Jänner in einem gemeinsamen Team arbeiten. Marketing, Gästeinformation, Betriebsbetreuung und Angebotsentwicklung erfolgen aus einem Guss, erstmals gibt es auch ein einheitliches Beitragssystem über alle acht Gemeinden hinweg. Die örtliche Identität bleibe dabei gewahrt. „Wir stärken den Tourismus in jedem Ort, in dem wir die Ortsgrenzen im Tourismus auflösen“, brachte es Neo-Obmann Friedrich Fahrnberger auf den Punkt. Knapp 100 Betriebe sind dem neuen Zusammenschluss bereits beigetreten, in den nächsten Tagen und Wochen sollen weitere folgen. Interessenten können sich in den Tourismusbüros melden.

„Ein großes Danke gilt meinen Bürgermeisterkollegen und den Betrieben, die sich in der Entwicklung eingebracht haben. Es war ein nicht immer einfacher Prozess, aber wir haben gemeinsam ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Das große Interesse und die positive Stimmung bei der Generalversammlung sind eine große Motivation für uns“, so Fahrnberger abschließend.

Vorstandsmitglieder des Vereins „Ybbstaler Alpen“:

- Göstling/Ybbs: Bgm. Friedrich Fahrnberger (Obmann)
- Gaming: Bgm. Abg. z. NR Renate Gruber (Obmann-Stv.)
- Waidhofen/Ybbs: Bgm. Werner Krammer
- Lunz am See: Bgm. Martin Ploderer
- Opponitz: Bgm. Johann Lueger (Schriftführer)
- Hollenstein/Ybbs: Bgm. Manuela Zebenholzer (Schriftf.-Stv.)
- St. Georgen am Reith: Bgm. Birgit Krifter
- Ybbsitz: Bgm. Gerhard Lueger
- Eisenstraße Niederösterreich: Obmann NRA Andreas Hanger
- Mostviertel Tourismus: Andreas Purt
- Königsberg: Herbert Zebenholzer
- Hochkar Bergbahnen: Rainer Rohregger (Obmann-Stv.)

- Ötscher Bergbahnen: Andreas Buder
- Schloss an der Eisenstrasse: Johannes Scheiblauber (Kassier)
- JoSchi Hochkar: Johannes Putz
- Wildnisgebiet Dürrenstein: Christoph Leditznig
- Landhotel Zellerhof: Dominik Daurer (Kassier-Stellvertreter)
- Schützenwirt: Walter Pöllinger
- Ebenbauer: Gottfried Wagner
- Gemeinde Landl InfrastrukturentwicklungsKG: Andreas Danner

Rechnungsprüfer:

- Franz Kupfer, Obmann Tourismusverein Göstlinger Alpen
- Hans Mayr, Obmann Tourismusverein Lunz am See

Der Vorstand: Andreas Purt (Mostviertel Tourismus), Dominik Daurer (Zellerhof), die Rechnungsprüfer Franz Kupfer und Hans Mayr, Johannes Scheiblauber (Schloss an der Eisenstrasse) (vorne, v.l.) sowie Bürgermeister Werner Krammer (Waidhofen), Christoph Leditznig (Wildnisgebiet Dürrenstein), Walter Pöllinger (Schützenwirt), Gottfried Wagner (Ebenbauer), Bürgermeister Martin Ploderer (Lunz am See), Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger (Eisenstraße Niederösterreich), Herbert Zebenholzer (Königsberg), Rainer Rohregger (Hochkar), Obmann Friedrich Fahrnberger (Göstling), Andreas Buder (Ötscherlifte), Bürgermeisterin Nationalratsabgeordnete Renate Gruber (Gaming), Johannes Putz (JoSchi), Bürgermeisterin Birgit Kriffter (St. Georgen am Reith), Bürgermeister Johann Lueger (Opponitz), Bürgermeister Gerhard Lueger (Ybbsitz) und Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer (Hollenstein) (hinten, v.l.). Nicht am Bild: Andreas Danner (Landl).



„Historischer Moment“: Die Bürgermeister bekannten sich mit ihrer Unterschrift im eisernen Buch zum Verein „Ybbstaler Alpen“, der als Zweigverein der Eisenstraße Niederösterreich geführt wird. Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger sowie die Bürgermeister Martin Ploderer (Lunz am See), Werner Krammer (Waidhofen an der Ybbs), Obmann Friedrich Fahrnberger (Göstling), Nationalratsabgeordnete Renate Gruber (Gaming), Manuela Zebenholzer (Hollenstein), Birgit Kriffter (St. Georgen am Reith), Johann Lueger (Opponitz) und Gerhard Lueger (Ybbsitz) (v.l.).



Fotos: Georg Perschl

Künftig arbeiten die Mitarbeiterinnen in den örtlichen Tourismusbüros in einem gemeinsamen Team an miteinander vernetzten Standorten: Julia Pechgraber, Julia Pöchlhacker (beide Waidhofen), Christine Baron (Hollenstein), Sarah Helm (Waidhofen), Barbara Eigner (Lunz am See), Jessica Hruby (Lackenhof), Mostviertel Tourismus-Geschäftsführer Andreas Purt, Katharina Fallmann (Lackenhof), Sandra Bachler, Katharina Hinterreither (beide Göstling) sowie Ybbstaler Alpen-Obmann Friedrich Fahrnberger (v.l.).



St. Georgen/Reith ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ...

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 beteiligt hat.

Ein besonderer Dank dafür gilt dem GDA Amstetten für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindegemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der

Energieverbräuche verantwortlich zeichnen! Unterstützt durch den GDA und die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird!

Hochachtungsvoll Ihre
Bürgermeisterin Birgit Kriffter

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit drei Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich bereits 210 Gemeinden beteiligten, auch St. Georgen/Reith ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in St. Georgen am Ybbsfelde am 13. November 2018 wurden 60 Mostviertler Gemeinden vor den Vorhang geholt. Für unsere Gemeinde konnte Vizebürgermeister Helmut Spanring die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Anton Kasser, Obmann des GDA Amstetten, Christa Ruspeckhofer, Mitglied der Geschäftsleitung der Energie- und Umweltagentur NÖ sowie Franz Patzl, Land NÖ entgegennehmen.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein **hochwertiger Energiebericht**. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.

Smartphone erleichtert Arbeit

Im Rahmen der Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde ebenso ein Smartphone mit einem App für die automatische Eingabe der Zählerdaten, wodurch zukünftig die Arbeit bei der Energiebuchhaltung wesentlich erleichtert wird.



VBgm. Helmut Spanring freut sich über die Auszeichnung zur EB-Vorbildgemeinde durch LAbg. Anton Kasser, eNu-Geschäftsleitungsmitglied Christa Ruspeckhofer und Franz Patzl, Land NÖ

Unterstützung durch GDA und eNu

Im Bezirk Amstetten werden die Gemeinden bei der Erstellung der Energiebuchhaltung und des Energieberichts tatkräftig durch den GDA Amstetten (Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten) unterstützt. Landesweit helfen die Energie- und Umweltagentur NÖ und die Energieberatung NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Ausbau der Landesstraße L 6181 im Bereich Kogelsbach

Zweiter Landtagspräsident Gerhard Karner nahm am 7. Dezember 2018 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Bauarbeiten für den Ausbau der Landesstraße L 6181 in Kogelsbach im Gemeindegebiet von St. Georgen am Reith vor. Die Fahrbahn der Landesstraße L 6181 in Kogelsbach im Gemeindegebiet St. Georgen am Reith entsprach auf Grund des Alters und der Straßenkonstruktion nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat sich das Land NÖ zu einem Ausbau der Landesstraße auf eine Länge von rd. 650 m entschlossen.

Ausführung: Die Landesstraße L 6181 wurde unter Nutzung des vorhandenen Straßenkorridors neu trassiert, wobei die Fahrbahn geringfügig verbreitert wurde. Weiters wurden die gesamten Anlageverhältnisse optimiert und diverse Setzungen und Verdrückungen ausgeglichen. Es wurde der gesamte Straßenaufbau abgetragen und erneuert, wobei anfallende brauchbare Materialien, zur Schonung von Ressourcen, wiederverwendet wurden. Gleichzeitig wurden auch die Straßenentwässerungseinrichtungen im Zuge des Ausbaues komplett erneuert.

Die Fahrbahnbreite wurde entsprechend den Erfordernissen ausgeführt. Teilweise war die Errichtung von Wurfsteinmauern zur Sicherung der Fahrbahn erforderlich. Die Planung für diese Umgestaltung erfolgte durch die Straßenbauabteilung Amstetten und die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs unter Einbeziehung von Bau- und Lieferfirmen aus der Region ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten von rd. € 265.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen. Die Arbeiten haben im August 2018 begonnen und konnten nunmehr abgeschlossen werden. Lediglich die Aufbringung der Asphaltdeckschicht erfolgt im Frühjahr 2019.



Beteiligte Personen v.l.n.r.: Bernhard Mandl (Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs), Dipl.-Ing. Franz Stiedl (Leiter der Straßenbauabteilung Amstetten), Andreas Hirtenlehner (Leiter der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs), Birgit Krifter (Bürgermeisterin der Gemeinde St. Georgen am Reith), 2. Landtagpräsident Gerhard Karner, Helmut Spanring (Vizebürgermeister der Gemeinde St. Georgen am Reith), Martin Sperr (Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs).

Wasserabrechnung neu:

Zur Erinnerung, wir haben Sie ja bereits in den Gemeindenachrichten Nr. 3 informiert: Hier die wichtigsten Eckpunkte:

- Die Meldung der Zählerdaten erfolgt nun über das Portal www.zaehlerstand.at.
- Im Dezember und Jänner keine Zähler tauschen (gilt auch für die nachfolgenden Jahre).
- Ab ca. 20. Dez. werden die ersten Ablesekarten in den Haushalten einlangen.
- Die Zählerstände sind bis 7. Jänner zu melden
- Es gibt drei Möglichkeiten der Erfassung: Online-Eingabe (über www.zaehlerstand.at) QR-Code Scannen, zum Postkasten bringen
- Bitte keine Übermittlung per E-Mail, Fax oder Telefon!!!!
- Wird kein Zählerstand abgegeben, wird der Verbrauch automatisch geschätzt.
- Zwischen 10.1. und 16.1. erfolgt eine Kontrolle und Nachbearbeitung der eingelangten Daten (extrem hoher Wasserverbrauch usw.).
- Bitte auf der Gemeinde keine Ablesekarten mehr abgeben, die Karten in den Postkasten werfen. Die Ablesekarten werden von der Post gescannt, die Daten übermittelt.

DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

ODER



QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ODER



ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Auf www.zaehlerstand.at befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.



STURM - DIE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR?
Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.
www.noezsv.at

Christbaumspende für die Gemeinde

Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Scheuchel für die heurige Christbaumspende!

Christbäume Nordmannstannen

Ab-Hof-Verkauf

Familie Scheuchel
Kogelbach 31
3344 St. Georgen/Reith
Tel. 0664/230 29 22



Wir laden Sie zu Punsch und Kekse herzlich ein am 8. und 9. Dezember 2018 | ab 13.00 Uhr

STELLENAUSSCHREIBUNG

Rettungssanitäter/-in mit Lehrbefähigung Erste-Hilfe

Sie führen Rettungs- und Krankentransporte unter Einhaltung der geltenden Vorschriften eigenverantwortlich durch. Als Lehrbeauftragte/r für Erste Hilfe sind Sie für die Wissensvermittlung der Kursteilnehmer laut aktueller Lehrmeinung zuständig.

IHRE AUFGABEN:

- Ordnungsgemäße Durchführung von Rettungs- und Krankentransporten
- Dokumentation der Hilfsmaßnahmen
- Eigenverantwortliche Kontrolle, Handhabung und Betreuung der funktionspezifischen Geräte, Materialien und Arzneimittel
- Unterstützung im administrativen Bereich an der Bezirksstelle
- Trainertätigkeit als Erste Hilfe-Lehrbeauftragte/r für externe Kurse
- Instandhaltung und Wartung von Materialien
- Aktive Kundenakquisition und -betreuung

WAS WIR ERWARTEN:

- Rettungssanitäter- und Sanitätseinsatzfahrerausbildung, Berufsmodul nach § 43 SanG
- Lehrbefähigung Erste Hilfe
- Verkehrspsychologisches Gutachten
- Ausbildung zum Praxisanleiter wünschenswert
- Führerscheinklasse C bzw. Rettungsführerschein von Vorteil
- EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Organisations- und Koordinationsvermögen
- Sorgfalt und Zuverlässigkeit
- Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbereitschaft
- Einwandfreies Vorleben
- Identifikation mit den Zielen und Werten des Roten Kreuzes

Wir bieten einer engagierten, aufgeschlossenen und umsetzungsstarken Persönlichkeit eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe innerhalb eines ambitionierten Teams mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen.

ARBEITSORT: Bezirksstelle Waidhofen an der Ybbs

ARBEITSZEIT: 40 Wochenstunden

ARBEITSBEGINN: ab sofort

GEHALT: Mindestgehalt nach KV € 1.961,50 brutto

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Bewerben Sie sich bis 21.12.2018 beim Roten Kreuz NÖ!

KONTAKT

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Niederösterreich
Bezirksstelle Waidhofen/Ybbs
z.H. Herrn Wolfgang Frühwirt
Pestalozzistraße 6, 3340 Waidhofen/Ybbs
E: wolfgang.fruehwirt@n.rotekreuz.at



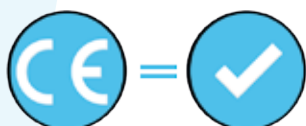
Aus Liebe zum Menschen.



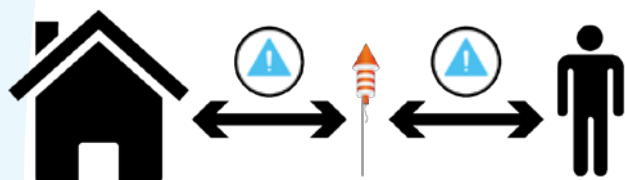
Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzen sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

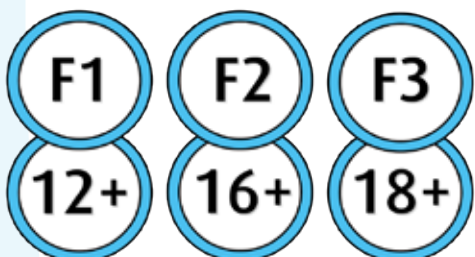
Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfleht; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:



Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!



Halten Sie genug Abstand – der **Mindestabstand** steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:
F1 – mindestens 12 Jahre;
F2 – mindestens 16 Jahre;
F3 – mindestens 18 Jahre;
F4 – nur mit Fachkenntnis!

Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:



- ▲ Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
- ▲ Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- ▲ Schließen Sie Türen und Fenster und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- ▲ Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- ▲ Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann

www.noezsv.at



Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Gefahren im alpinen Wintergelände - Tipps vom NÖ Zivilschutzverband

Bergwandern, Bergsteigen, Schifahren, Schneeschuhwandern oder auch Tourengehen findet immer mehr Raum in unserer Freizeit – auch im Winter. Aber immer mehr Menschen werden auch Opfer ihres Freizeitvergnügens. Das beweist, dass der alpine Lebensraum seine Gefahren und Tücken hat. Und weil Unfälle in diesen Regionen zumeist selbst verschuldet sind, sollten wir uns in den Bergen besonders vorsichtig verhalten. Richtige Ausrüstung hat auch beim Schifahren nichts mit übertriebenem Sicherheitsdenken zu tun:

- So sollte JEDER Schifahrer einen Helm tragen.
- Eine ordentliche Schibrille – die am besten mit dem Helm eine Einheit bildet – mitführen.
- Für Freerider gehören Rückenprotektoren zur Ausrüstung wie auch wärmende Unterbekleidung.
- Einen „richtigen“ und „sicheren“ Schischuh sollten Sie sich leisten.

Die wichtigsten Tipps für sicheres (Winter-)Wandern

- Informationspflicht: Vor jeder Tour Verwandte, Freunde oder den Hüttenwirt über das Tourenziel, den Weg und die geplante Rückkunftszeit informieren.
- Nur markierte Wege benutzen! Wer sich abseits markierter Wege bewegt, stört die Umwelt.
- Ökonomisch, rhythmisch und langsam gehen. Bei zu tiefem Schnee nicht wandern gehen.
- Frischer Schnee reflektiert das Sonnenlicht zu 98 Prozent, eincremen und Sonnenbrillen mitnehmen!

Mehr Informationen unter www.noezsv.at



Fotos: Musikschule Waidhofen/Y.



Weihnachtsfeier Musikschule Waidhofen/Ybbs in St. Georgen am Reith



Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

Es freut uns, euch mitteilen zu dürfen, dass wir die Lifthütte für die nächsten Jahre pachten und führen dürfen. Indem mein Mann gelernter Kellner ist und jahrelang im elterlichen Betrieb mitgearbeitet hat und ich in verschiedenen Gasthöfen gearbeitet habe, haben wir uns entschlossen eine neue Herausforderung anzunehmen. Ein wenig können wir schon verraten: Es gibt Frühstück von 8.30-10.30 Uhr bei Liftbetrieb! Natürlich werden wir uns auch einige Leckereien für euch einfallen lassen.

Gerne nehmen wir auch Sitzungen und Feiern an, bitte um Kontaktaufnahme unter 0680/2007644.

30.12.2018 ab 18.00 Uhr „Bauernsilvester“

31.12.2018 ab 18.00 Uhr „Silvesterparty“



Wir freuen uns auf viel Schnee und schöne gemeinsame Stunden beim Rieserlift, in der Lifthütte. Susi & Sepp Heigl

„Wir wünschen unserer neuen Pächterin alles Gute & viel Erfolg!“

Gesundheitsturnen am Sessel

BEWEGUNG und BEGEGNUNG im Kreis einer heiteren Seniorenrunde

Es erwarten Dich Konzentrations- und Atemübungen, sowie freudvolle Bewegung.
Donnerstags ab 10.1.2019 von 9:00-10:00 Uhr
Gemeindesaal St. Georgen/Reith 1. Stock

Renate Heim

Diplomierte

Shiatsu-Praktikerin

Do In Übungsleiterin



Praxisadresse:

Markt 51/DG 2

3345 Göstling/Ybbs

0680 215 06 59

heim.shiatsu@gmail.com

www.heim-shiatsu.com



Fotos: Volkshilfe NÖ

Adventfeier der NÖ Volkshilfe

Die RV der NÖ Volkshilfe Göstling und Hollenstein veranstalteten mit ihren Kunden eine Adventfeier im Gasthaus „Ybbsblick“ in Göstling an der Ybbs.



volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH



*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676
www.noee-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2018



Jungmusikertag Blasmusik Kogelsbach



Adventfeier Kogelsbach



Fotos: Blasmusik Kogelsbach

80.Geburtstag Ehrenobmann Franz Puchner



Kogelsbachler Jubilare



Projektpräsentation Gemeindeplatz



Sprechstunde mit LAbg. Kerstin Suchan-Mayr



Fotos: Gemeinde St. Georgen/R.

Nikolaus & Krampus-Aktion:
Herzlichen Dank an die Landjugend St. Georgen/Reith!

Nr. 4 Dezember 2018 [gemeindenachrichten st.georgen am reith](http://gemeindenachrichten.st.georgen.am.reith)



Martinsfest



Rorate Messe mit den Volksschulkindern



Hl.Messe mit Bläsergruppe des Musikvereins



Fotos: Pfarre St. Georgen am Reith

Pfarrkaffee im Gemeindesaal



Paula Bachler 90. Geburtstag



Fotos: Gemeinde St. Georgen/R.

Franz Puchner 80. Geburtstag

Wir trauern um ...



Joachim Buha

Wir gratulieren

... zur Geburt

Fabian Hager



Die nächsten Veranstaltungen:

Dezember 2018

- Mo. 24. Friedenslicht (Feuerwehr Kogelsbach)
- Mo. 24. Lieder beim Weihnachtsbaum (Blasmusik Kogelsbach)
- Mo. 24. Turmbläser zur Christmette (Musikverein St. Georgen)
- Mo. 30. Bauernsilvester (Lifthütte Riesenlehen)
- Mo. 31. Silvesterparty (Lifthütte Riesenlehen)

Jänner 2019

- Mi. 02.+ Do 03. Sternsinger
- So 06. Punschstand (Landjugend)
- Fr. 11. - So 13. Knödeltage (Gulaschwirtin Prosin)
- So. 13. Fanfahrt Semmering (Sportverein)
- Sa 19. Eisstock Turnier (Sportverein)

Februar 2019

- Sa 02. - So 17. Schnitzelwoche (Gulaschwirtin Prosin)
- Sa. 09. Vereinsmeisterschaften (Sportverein)
- Sa 23. 50 Jahre Riesenlehenlift

März 2019

- Sa 02. Kinderfasching (Bäuerinnen)
- Sa 02. Best of 70ies (Musikverein)

Holen sie sich ihr Licht aus Bothlehem!!!!



Das Friedenslicht kann am 24.12. von 9:00 bis 11:30 Uhr im Zeughaus Kogelsbach abgeholt werden.

Silvesterparty
in der Lifthütte Riesenlehen



2019

30.12. Bauern-Silvester ab 18 Uhr



TECHNIK IN BEWEGUNG



Tage der offenen Tür
25. Jän. 19 | 13 - 17 Uhr
26. Jän. 19 | 8.30 - 12 Uhr

www.htlwy.at office@htlwy.ac.at 07442 525 90-0

